



Hans-Joachim Geupel, Sophia Braun, Maria Sommer, Norbert Greuel, Jenny Kulac, Leon Pohl und Silvy Črnjavić (von links) heißen die Flüchtlinge in Aachen mit einer Party willkommen. Foto: Heike Lachmann

„Die Angst vor dem Fremden nehmen“

Studentinnen ergreifen Initiative: **Willkommens-Party** für Flüchtlinge

VON MARTINA STÖHR

Aachen. „Your‘re welcome“ lautet das Motto einer Willkommens-Party, zu dem die Bürgerstiftung Lebensraum Aachen am Freitag, 11. September, um 18 Uhr in die Kurparkterrassen in Burtscheid einlädt.

Fünf Studentinnen der Katholischen Hochschule (Katho) haben die Initiative ergriffen und die Party organisiert. „Jeder soll so angenommen werden, wie er ist“, sagen sie und wollen einen Beitrag leisten, damit sich die jugendlichen unbegleiteten Flüchtlinge in Aachen willkommen fühlen. 150 von ihnen haben sie angeschrieben und eingeladen. Das Programm gestalten unter anderem Kingz-Corner, Jupp Ebert, Sambistas sowie Sharon und seine Dancecrew. Ab 21 Uhr soll dann ein DJ für Stimmung sorgen.

Die Aachener sind nun eingeladen, dieses Fest zu unterstützen. Statt eines Eintrittsgeldes überweisen die Besucher eine Spende von

mindestens zehn Euro (Jugendliche fünf Euro) an die Bürgerstiftung Lebensraum Aachen. Mit dem Geld sollen dann Projekte für minderjährige Flüchtlinge in Aachen finanziert werden. Erwartet werden etwa 500 Gäste.

Künstler treten ohne Gage auf

„Wir sind schon ganz aufgeregt“, meint Silvy Črnjavić, eine der Studentinnen. Sie und ihre Kommilitoninnen wünschen sich eine Feier, bei der die Menschen ins Gespräch kommen und ein paar schöne Stunden verbringen. Bei den Akteuren des Abends haben sie offene Türen eingerannt, alle treten unentgeltlich auf. Und einige Sponsoren haben die Studentinnen auch für ihre Party gewinnen können. Zudem werden auch die Flüchtlinge selbst auftreten.

Als Schirmherrin fungiert die Bundstagsabgeordnete Ulla Schmidt, die in einem Grußwort schreibt: „Öffnen Sie Ihre Herzen, aber auch Ihre Brieffaschen. Einen

besseren Zweck werden Sie nicht finden.“ Und da sind die fünf Studentinnen sicher ganz ihrer Meinung. Auch wenn es nicht immer leicht gewesen sei, das Fest neben dem Studium zu organisieren, war es ihnen wichtig, ein politisches Zeichen zu setzen. „Und wir wollen den Menschen die Angst vor dem Fremden nehmen“, sagen sie.

Die Bürgerstiftung Lebensraum Aachen und das Soziale Zentrum für Arbeit in Burtscheid haben die jungen Frauen bei der Organisation der Willkommensfeier unterstützt. Jetzt hoffen sie, dass möglichst viele Aachener ihrer Einladung folgen. Hans-Joachim Geupel und Norbert Greuel von der Bürgerstiftung sind da ganz zuversichtlich. „In der Bürgerstiftung engagieren sich inzwischen rund 150 Personen für die Flüchtlinge in Aachen“, sagen sie. Und jeden Tag würden es mehr.

Wer mit den Flüchtlingen feiern möchte, sollte sich vorher per E-Mail unter feiernfuerfluechtlinge@gmx.de anmelden.